

**DIE FAMILIEN  
UNTERNEHMER**

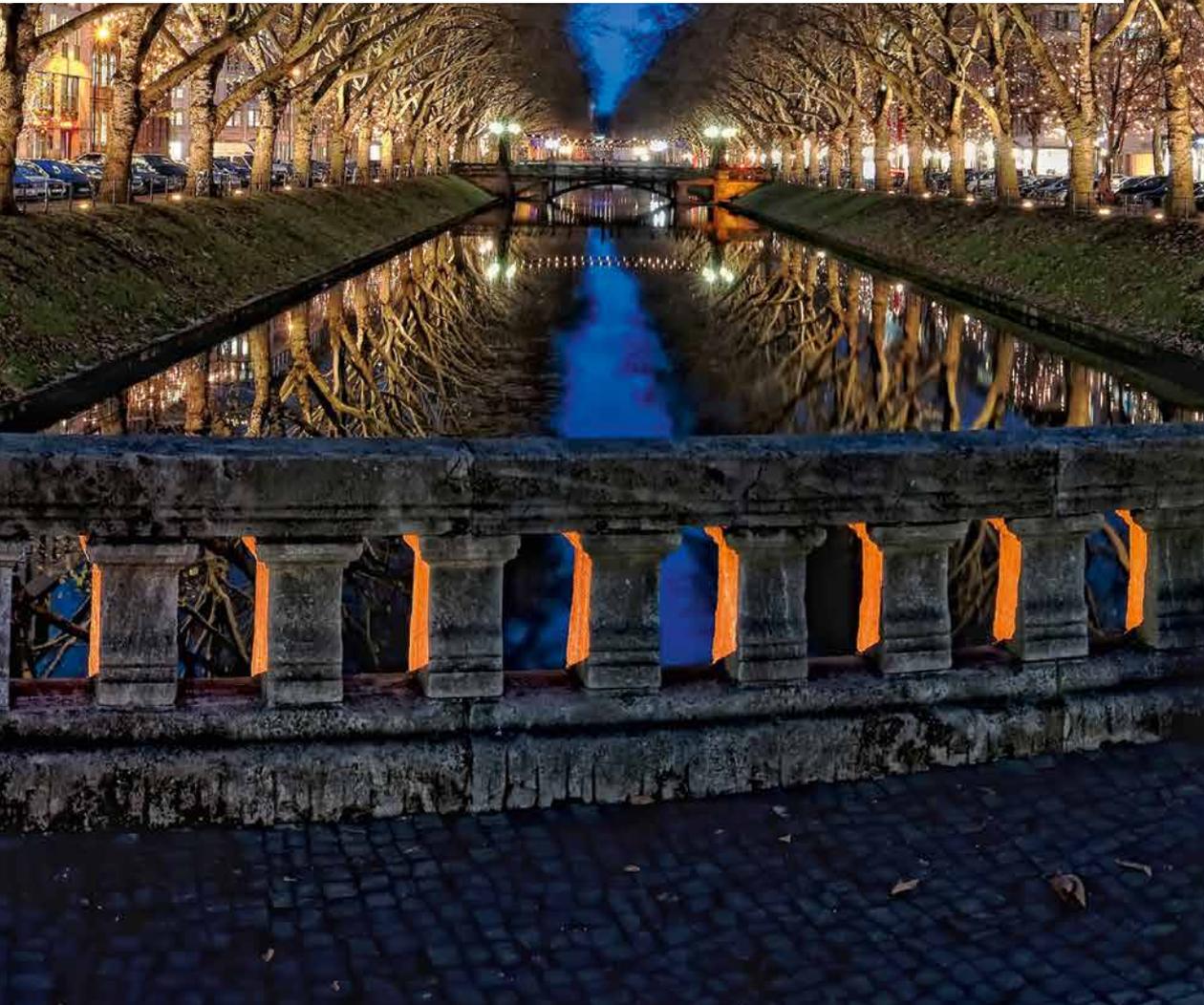
ASU

**DIE JUNGEN  
UNTERNEHMER**

BJU

# **NACHT DER FAMILIENUNTERNEHMER**

Freitag, 31. Oktober 2014



Familien *Werte.*



*Freisfeld*

COLLECTION *Generations* VON FREISFELD.

MÖNCHENGLADBACH · MÜNSTER · HAMBURG: BRAHMFELD & GUTRUF

T 02161 402770 · WWW.FREISFELD.COM

# HERZLICH WILLKOMMEN!

## **Liebe Gäste der Nacht der Familienunternehmer, liebe befreundete Unternehmerinnen und Unternehmer!**

Heute sind Sie zur Nacht der Familienunternehmer zusammengekommen. Dies ist einer der Höhepunkte im Jahr des Regionalkreises Niederrhein. Es sind nicht zuletzt Feste, wie das heutige, die unseren Verband von anderen Wirtschaftsvereinigungen abheben. Wir können mit Stolz auf unsere Leistungen blicken. Nachdem wir im vergangenen Jahr mit unserer Kampagne gegen Vermögensbesteuerungen gekämpft haben, konnten wir auch in diesem Jahr mit unseren Aktionen gegen die Rente mit 63 und einen flächendeckenden Mindestlohn bemerkenswerte Erfolge erzielen, wenn wir auch eine Regierung, die fast achtzig Prozent des Parlaments belegt, nicht umstimmen konnten. Und wir werden weiter streitbar sein. Im Moment ist an den Maßnahmen der Volksvertreter erkennbar, dass die Politik ein wirtschaftsfreundliches Land umwandeln will in einen gewaltigen Umverteilungsapparat – am Ende auf Kosten aller seiner Bürger. Auf diese Missstände müssen wir aufmerksam machen. Aber heute Abend wollen wir miteinander feiern und fröhlich sein. Denn neben der politischen Interessenvertretung sind es Abende, wie der heutige, die unseren

Verband so einzigartig und besonders machen. Heute zeigt sich wieder einmal, dass unsere Gemeinschaft nicht beliebig ist, sondern durch ihre Exklusivität einen Austausch auf Augenhöhe gewährleistet. Der freundschaftliche, familiäre Rahmen der Nacht der Familienunternehmer verspricht uns ein fröhliches Fest. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine rauschende Ballnacht.

Beste Grüße

Ihr Lutz Goebel



Lutz Goebel

# EINE NACHT ZUM FEIERN

## Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,

Heute ist eine Nacht zum Feiern, wir feiern gemeinsam, DIE JUNGEN UNTERNEHMER und DIE FAMILIENUNTERNEHMER. Wir übernehmen große Verantwortung in unserem Land, was uns all die Vorteile verschafft, die wir genießen. Deutschland ist Exportweltmeister, der Anker in der Krise und unsere internationale Wettbewerbsfähigkeit kann sich sehen lassen.

Doch die große Koalition, die uns unterstützen sollte, arbeitet gegen uns. Die Regierung stellt mit ihrer Rentenpolitik Weichen, die alle nachfolgenden

Generationen erheblich belasten und uns alle Chancen für die Zukunft verbauen. Um dagegen ein Zeichen zu setzen, haben wir eine großangelegte Renten-Kampagne gestartet, in der wir unsere Ideen und Vorstellungen einer generationengerechten Rentenpolitik in die Öffentlichkeit getragen haben. Und das mit großer medialer Resonanz, die uns als Verband noch bekannter gemacht hat.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, mich bei allen Mitgliedern, bei Ihnen, zu bedanken: Sie sind es, die uns so einzigartig machen. Jeder von Ihnen ist eine besondere Unternehmerpersönlichkeit. Sie setzen sich nicht nur mit Herz und Verstand für Ihr eigenes Unternehmen ein, sondern begreifen Ihre Verantwortung zum gesellschaftlichen Engagement. Dies macht uns als Verband so facettenreich und interessant. Ich wünsche Ihnen eine wunderschöne und unvergessliche Ballnacht.

Beste Grüße

Ihre Lencke Wischhusen



Lencke Wischhusen

# INHALT

**GRUSSWORT** von Lutz Goebel,  
Bundesvorsitzender von DIE FAMILIENUNTERNEHMER

**GRUSSWORT** von Lencke Wischhusen,  
Bundesvorsitzende von DIE JUNGEN UNTERNEHMER

**BEGRÜSSUNG** durch das Gala-Komitee

**RAHMENPROGRAMM** Wirtschaft in Bewegung

## **REGIONALE VERBANDSARBEIT**

Andreas Oehme, Bozidar Radner, Angela Peters und Alexander de Blois im Interview

## **MIT EINEM LÄCHELN INS LEBEN STARTEN**

SORRISO gibt Kindern in Brasilien eine Zukunft

## **NEUE KÖPFE: WÜNSCHE, ZIELE, ERWARTUNGEN**

Eine Umfrage

## **BILDERBUCH 2014**

Bewegende Bilder aus den letzten 12 Monaten

## **EIN STARKER LANDESVERBAND**

DIE FAMILIENUNTERNEHMER in NRW

## **DIE JUNGEN UNTERNEHMER: KLUB DER GRÜNDER**

Rückenwind für Start-ups

## **RENTE MIT 63 – ROLLE RÜCKWÄRTS**

Wir protestieren: Die Rentenreform macht die junge Generation zum Zahlmeister

## **GÄSTELISTE**

**REZEPT** von Alexander Fries,  
Küchendirektor des InterContinental Düsseldorf

## **IMPRESSUM**



Christian Tschärke (mit Festkomiteehund Tilda), Heike Cohausz, Andreas Oehme und Bianca Castens

## Liebe Mitglieder und Gäste,

wir begrüßen Sie ganz herzlich zur  
**5. NACHT DER  
FAMILIENUNTERNEHMER –  
DER GALA DER WIRTSCHAFT 2014!**

Wir freuen uns sehr, dass Sie unserer Einladung gefolgt sind, um gemeinsam mit Gleichgesinnten im festlichen Rahmen zu feiern.

Unser Galaabend bietet Ihnen ein erstklassiges Menü, aufregende Show-Acts, mitreißende Tanzmusik bis in den frühen Morgen und das perfekte Ambiente für unbeschwerte Stunden. Unser diesjähriges Motto lautet: Let's dance! Kommen Sie dem bitte nach! Reden und tanzen Sie!

Wir bedanken uns bei Ihnen im Namen der Stiftung „SORRISO“ für Ihre beeindruckende Spendenbereitschaft. Ihr Engagement hat es ermöglicht, dass wir Frau Helene Götzen, der Vorsitzenden

von „SORRISO“, im Laufe des Abends eine großzügige Spende für ihre Projekte zur Förderung benachteiligter Kinder und Jugendlicher in Brasilien überreichen können.

Für die Erstellung unserer Ballzeitung gilt unser Dank insbesondere dem Wirtschaftsblatt und der Druckerei Lautemann. An unsere Goldsponsoren Bankhaus Lampe, PwC und Deutsche Bank geht ebenfalls ein ganz besonderer Dank.

Zum Andenken an diesen Galaabend erhalten Sie das vorliegende Ballheft.

Herzlichst  
Ihr Festkomitee  
Andreas Oehme, Heike Cohausz,  
Christian Tschärke und Bianca  
Castens – CITY innovation,  
Festorganisation



## Besonderes leisten.

Als anspruchsvoller Privatbankkunde wünschen Sie eine persönliche Ansprache und individuelle Betreuung. Und genau hier liegen traditionell die Stärken unseres Hauses. Ob Sie zu uns kommen als vermögrender Privatkunde, mittelständischer Unternehmer oder institutioneller Kunde – wir nehmen uns Zeit für Gespräche mit Ihnen. Denn nur so lernen wir uns kennen. Und erst auf dieser Basis können wir Sie rund um Ihre finanzstrategischen Fragestellungen kompetent beraten. Rufen Sie Johannes Harbig unter 0211 4952-295 an und vereinbaren Sie einen Termin für ein unverbindliches Gespräch. Wir freuen uns darauf. [www.bankhaus-lampe.de](http://www.bankhaus-lampe.de)



**Bankhaus Lampe**

BERLIN · BIELEFELD · BONN · BREMEN · DRESDEN · DÜSSELDORF · FRANKFURT/MAIN · HAMBURG · MÜNCHEN · MÜNSTER  
OSNABRÜCK · STUTTGART · LONDON · WIEN

# RAHMEN- PROGRAMM



## **PETRA ALBRECHT, MODERATION**

Sie ist das Gesicht der „Lokalzeit“ aus Düsseldorf. Direkt nach dem Studium startete sie ihre Karriere beim WDR. Am Rheinland mag sie besonders die Einstellung „leben und leben lassen“. Charmant, kompetent und schlagfertig begleitet sie uns durch den Abend.

## **4TASIA, SHOWACT**

Frauenpower at it's best! Vier temperamentvolle Künstlerinnen, die mit reichlich Energie, ausdrucksstarken Stimmen und einer Prise Glamour jede Bühne zum Vibrieren bringen. Ihr musikalisches Repertoire aus aktuellen Hits und Dance Classics, die mitreißende Choreografie und eine erstaunliche Wandlungsfähigkeit machen die Show zu einem echten Highlight. Großes Entertainment – musikalisch wie optisch ein absoluter Leckerbissen!

## SUNRISE, LIVEBAND

Das Konzert- und Partyerlebnis für alle, die gerne tanzen. Ob Oldies, Chartbreaker oder knalliger Rock à la AC/DC – diese Liveband begeistert seit 25 Jahren ihr Publikum mit tollem Sound und einer abwechslungsreichen Bühnenshow. Bei ihren spektakulären Auftritten ist Stillsitzen unmöglich. Let's dance!



# REGIONALE VERBANDSARBEIT – WAS WIR WOLLEN: KLUGE KÖPFE, ENGAGIERTE MITSTREI- TER, KONTROVERSE DISKUSSIONEN

Wie muss eine erfolgreiche, an den Vorstellungen der einzelnen Mitglieder orientierte, Verbandsarbeit aussehen? Welche Angebote machen eine Mitgliedschaft attraktiv und wie gelingt es, neue kluge Köpfe zu gewinnen? Zu Beginn des Jahres hat der Vorstand von DIE FAMILIENUNTERNEHMER, Regionalkreis Niederrhein, die Mitglieder gebeten, die bisherige Arbeit des Verbands zu beurteilen und Wünsche und Vorstellungen zu formulieren. Das Ergebnis: 80 Prozent sind zufrieden oder sehr zufrieden. Es gab jedoch auch Optimierungsvorschläge und kritische Kommentare.

Über die Erwartungen der Mitglieder sprachen wir mit Andreas Oehme, Vorsitzender von DIE FAMILIENUNTERNEHMER Regionalkreis Niederrhein, Bozidar Radner, Vorstand und Mitgliederreferent von DIE FAMILIENUNTERNEHMER Regionalkreis Niederrhein, Angela Peters, Vorstand von DIE JUNGEN UNTERNEHMER und Alexander de Blois, Vorstand von DIE JUNGEN UNTERNEHMER und Mitgliederreferent

DIE FAMILIENUNTERNEHMER haben die Ergebnisse ihrer Mitgliederbefragung ausgewertet und im Februar dieses Jahres im Rahmen einer Klausurtagung im Vorstand diskutiert. Welche Aktivitäten



Andreas Oehme



Bozidar Radner

des Verbands wurden positiv beurteilt, was sollte nach Meinung der Mitglieder verbessert werden?

**Bozidar Radner:** An erster Stelle steht für die Mitglieder der Austausch mit anderen Unternehmern, gefolgt von politischer Interessenvertretung. Beides wird bereits heute als gut beurteilt. Schaut man auf die Wünsche und Vorschläge zur Verbesserung der Verbandsarbeit, so stehen drei wesentliche Handlungsfelder auf dem Zettel des Vorstands: Noch mehr Austausch, Erhöhung der Transparenz unter den Mitgliedern sowie verstärkte Besinnung auf die Mitgliederqualität im Zuge des Verbandswachstums.

Gab es Anregungen der Mitglieder, die der Vorstand aufgegriffen und bereits

umgesetzt hat?

**Andreas Oehme:** Ja, und zwar an kleinen, aber wichtigen Stellschrauben zu drehen. So wünschen sich unsere Mitglieder auch kleinere und dezentrale Veranstaltungen. Dem haben wir in zweifacher Hinsicht Rechnung getragen, indem wir das Format „Familienunternehmer-Businesslunch“, das es lange Zeit nur in Düsseldorf gab, mit Erfolg nach Krefeld und Wuppertal „exportiert“ haben. Es wird dieses Jahr auch wieder einen „Rat am Kamin“ geben.

Bei aller Präferenz für kleinere Veranstaltungsformate – auch große gesellschaftliche Ereignisse wie der traditionelle Neujahrsempfang mit hochkarätigen Referenten aus Politik und

Wirtschaft sind regelmäßig gut besucht und bei den Mitgliedern sehr beliebt. Würden Sie auch einen Gastredner einladen, der eine von den Interessen des Verbands abweichende Perspektive zu einem politischen Thema einnimmt?

Andreas Oehme: Warum nicht? Es kommt uns im Vorstand immer sehr auf die Botschaft an. Nach einer Veranstaltung kopfschüttelnd den Raum zu verlassen, würde ich unseren Mitgliedern nicht zumuten wollen; sich mit anderen Meinungen auseinanderzusetzen, sehr wohl.

Welche Themen sind für den Unternehmensnachwuchs von besonderer Bedeutung?

Angela Peters: Für uns steht das Thema

„Generationengerechtigkeit“ ganz oben auf der Agenda. Einen gerechten und vernünftigen Ausgleich zwischen den Generationen zu schaffen, ist für viele unserer jungen Mitglieder die wichtigste Forderung an die Politik. Die finanzielle Belastung für Familien steigt kontinuierlich, gleichzeitig wird die Rente mit 63 eingeführt. Das kommt bei uns als völlig falsches Signal und als politische Rolle rückwärts an. Das Thema „Bildung“ ist ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit.

Wie sieht die Programmplanung für das kommende Jahr aus? Haben DIE JUNGEN UNTERNEHMER schon neue, spektakuläre Aktionen in der Pipeline?

Alexander de Blois: Unsere Aktionen können, müssen aber nicht, spektakulär sein. Derzeit planen wir unser sehr erfolgreiches Projekt „Schüler im Chefsessel“ auch in Wuppertal zu etablieren. Des Weiteren werden wir unser neues Veranstaltungsformat „Unternehmer im Hörsaal“ in die Praxis setzen.

Wie genau fördern Sie den Austausch der Unternehmer untereinander?

Bozidar Radner: Ganz zu Beginn steht die Mobilisierung von Mitgliedern, an Events teilzunehmen; insbesondere geht es um die Aktivierung neuer oder bisher zumeist passiver Mitglieder.

Maßgeblich sind dann natürlich die „richtigen“ Formate, welche eine Balance zwischen Programm, Freiraum und Location bieten müssen. Als Erfolg sehe ich dabei nicht nur den geschäftlichen, sondern auch den persönlichen



Angela Peters

# Wachstum managen – nur ein Thema des Unternehmens?

Gemeinsam  
stark mit



**pwc**

Wachstum steht für Erfolg, kann aber auch Risiken für Familie und Unternehmen bedeuten. Unsere Mission ist es, Familienunternehmen und Unternehmerfamilien bei der Bewältigung ihrer Aufgaben zu unterstützen. Wir wollen Sie erfolgreicher und stärker machen. Dafür bieten wir Ihnen eine fokussierte Beratung auf Familien und Inhaberebene auf höchstem Niveau zu sämtlichen inhaberstrategischen sowie Steuer-, Rechts- und betriebswirtschaftlichen Fragen. Wann sprechen wir über Ihre Zukunft?  
Uwe Rittmann, Tel.: + 49 211 981-1998, [uwe.rittmann@de.pwc.com](mailto:uwe.rittmann@de.pwc.com)



Alexander de Blois

Austausch und die sich oftmals hieraus ergebenden Freundschaften.

Apropos Freundschaften! Eine besonders gelungene Veranstaltungsreihe von DIE JUNGEN UNTERNEHMER ist der „Stammtisch“. Was macht dieses Event bei den Mitgliedern so unglaublich beliebt?

Angela Peters: Mein Eindruck ist, dass die Mitglieder vor allem das ungezwungene Ambiente unserer Stammtische schätzen: Den lockeren Austausch untereinander und die wechselnden Restaurants. Wir bemühen uns darum, sowohl regional bekannte Institutionen – wie z.B. die Düsseldorfer Brauhäuser – als auch neue Szene-Lokale bei der Auswahl zu berücksichtigen. Da Anmeldungen zu den Stammtischen nicht nötig sind, können Mitglieder sehr spontan reagieren und machen das auch.

Was halten Sie von der These: Nicht nur die Angebote sondern vor allem die Mitstreiter machen den Verband attraktiv?

Andreas Oehme: Diese These kann ich nur unterstreichen! Das Veranstaltungsangebot ist das Menü, das wir anbieten. Die Kontakte unter den Mitgliedern und im Vorstand, die Gespräche und die gegenseitigen Anregungen sind erst das Salz in der Suppe.

Was bietet der Verband Ihnen persönlich?

Angela Peters: Ich habe bei DIE JUNGEN UNTERNEHMER nicht nur im unternehmerischen Umfeld Kontakte knüpfen können, sondern auch im privaten Bereich viele Freundschaften geschlossen. Der Verband bietet auch die Möglichkeit zu lernen – voneinander und auf den verschiedenen Veranstaltungen, die mir oft maßgebende Impulse für mein Geschäft gegeben haben.

Das Interview führte Jörg Schwarz.



# **B-to-B-Erfolg in Düsseldorf. Und darüber hinaus.**



**Alles über Firmenpräsentationen  
sagt Ihnen gerne Uta Bunn  
Tel.: 021 31 / 291 00-0**

**Wirtschaftsblatt**  
DAS STANDORTMAGAZIN FÜR DÜSSELDORF



Helene Götzen in Brasilien

# MIT EINEM LÄCHELN INS LEBEN STARTEN

## SORRISO GIBT KINDERN IN BRASILIEN EINE ZUKUNFT

Viele brasilianische Familien haben nicht genügend Geld, um die Ausgaben für Wohnen, Bildung und andere lebenswichtige Güter zu bestreiten. Besonders die ländliche Bevölkerung kämpft ums Überleben.

Mit der Beteiligung an unterschiedlichen sozialen Programmen hilft SORRISO Kindern und Jugendlichen aus benachteiligten Familien, den Kreislauf der Armut zu durchbrechen und ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen:

### Comunitário da Reconciliação

Das Programm „Comunitário da Reconciliação“ bietet Kindern in den Elendsvierteln am Rande der Metropole São Paulo Alternativen zum Leben auf der Straße. Sie erhalten regelmäßig Mahlzeiten und erfahren das, was sie am meisten entbehren – Zuneigung und Aufmerksamkeit. Darüber hinaus orientiert sich das Angebot an den Bedürfnissen und der konkreten Lebenswirklichkeit vor Ort: Es gibt eine Kindertagesstätte, schulbegleitenden Unterricht im Lesen, Schreiben und Rechnen sowie Informationen zur Gesundheitsvorsorge und zu Verhütung und AIDS-Prävention. Computerkurse, Kochkurse und die Möglichkeit, einen Beruf zu erlernen, runden das Programm ab.

„Viele Erzieher, die sich heute um die Kinder kümmern, waren früher selbst Schüler in unserer Einrichtung“, betont Helene Götzen, die SORRISO ins Leben gerufen hat, und ergänzt: „Sie haben den

Sprung von der Favela an die Universität geschafft – mit Fleiß, Willen und Unterstützung der Stiftung. Nun sind sie Vorbilder für viele junge Menschen, die beweisen, dass ein Weg aus der Armut möglich ist.“

### Favela Dona Marta

Das bunt angemalte Haus der Musikschule befindet sich am höchsten Punkt dieser „Armensiedlung“, die zunehmend in die attraktivsten Wohnlagen von Rio hineinwächst. In dieser Schule werden zirka 90 bis 100 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 17 Jahren in klassischer Musik ausgebildet (Cello, Geige, Flöte und Kontrabass). Die Schüler erhalten vier Mal die Woche Unterricht von professionellen Musiklehrern. Ziel ist es, diese Jugendlichen, die alle aus desolaten, gewaltbereiten Familienstrukturen stammen, durch die Musik zu verantwortungsbewussten Bürgern zu erziehen.



Basteln macht Spaß



Gemeinsames Kochen



Die Cello-Klasse

Die Musikschüler geben bereits Konzerte bei verschiedenen Festen. Helene Götzen: „Die Musikschule gibt Ihnen einen Ort, um frei von Ängsten und Gewalt heranzuwachsen.“

**SORRISO ist als gemeinnützige Stiftung anerkannt und wird**

**treuhänderisch von der DS Deutsche Stiftungsagentur GmbH verwaltet. Weitere Informationen unter [www.stiftung-sorrison.de](http://www.stiftung-sorrison.de)**

## **IM GESPRÄCH MIT HELENE GÖTZEN**

### „Bildung stärkt das Selbstbewusstsein und den Respekt vor anderen“

Frau Götzen, wie kam es zu dem Projekt SORRISO in Brasilien?

Als ich 14 oder 15 Jahre alt war, gab es in unserer Gemeinde jemanden, der sich in einer Mission in Brasilien engagierte. Das faszinierte mich. Nach

dem Abschluss einer Berufsausbildung durchlief ich eine einjährige Ausbildung zur Entwicklungshelferin in Wien und lernte Portugiesisch. Danach war ich drei Jahre in Brasilien im Einsatz. Schon damals war es mein Traum, eine Stiftung



Beim Unterricht: Nähen, Musizieren ...

zu gründen, um dauerhaft und nachhaltig helfen zu können.

Durch SORRISO, das ich mit meinem Mann ins Leben gerufen habe, ging dieser Wunsch in Erfüllung.

Können Sie die Ziele Ihrer Stiftung erläutern?

Brasilien ist ein wunderbares Land mit enormem Reichtum, aber auch mit großer Armut. Darunter leiden vor allem die Kinder. Wir wollen helfen, eine Welt mitzugestalten, in der Kinder keine Armut leiden, sich gesund entwickeln und frei entfalten können. Ein besonderes Anliegen ist uns dabei die berufliche Bildung, die den Heranwachsenden Wege aus der Arbeitslosigkeit und Armut eröffnet. Das fängt natürlich schon bei den Kleinsten an, denen wir Kindergartenerziehung und schulische

Bildung ermöglichen. Bildung stärkt das Selbstbewusstsein und den Respekt vor anderen.

Erhalten Sie auch vor Ort Unterstützung für Ihre Projekte? Zum Beispiel durch örtliche Behörden oder andere Institutionen?

In Sao Paulo werden uns beispielsweise etwa 70 Prozent der benötigten Mittel von der Stadt zur Verfügung gestellt. Bei der Beantragung und Administration ist es für uns sehr hilfreich, dass der Vorstand vor Ort aus gestandenen Deutsch-Brasilianern besteht. Persönliche Projektreisen und Kontakte zu den Bischöfen und Projektbegründern vor Ort verleihen uns die Sicherheit, dass wir mit unserer Unterstützung die Menschen direkt erreichen und dass die Mittel sinnvoll eingesetzt werden.

# NEUE KÖPFE: WÜNSCHE, ZIELE, ERWARTUNGEN

Wir freuen uns, zahlreiche neue Mitglieder bei DIE FAMILIENUNTERNEHMER und DIE JUNGEN UNTERNEHMER willkommen zu heißen. Was hat sie dazu bewogen, sich unserem Netzwerk anzuschließen? Sechs Unternehmer aus dem Regionalkreis Niederrhein geben Auskunft.

Kathrin Haaß, Geschäftsleitung Haaß Haustechnik

„Ich bin Mitglied bei DIE JUNGEN UNTERNEHMER, weil ich hier Unternehmerinnen und Unternehmer



mit ähnlichem Hintergrund finde und mich über Erlebnisse und Erkenntnisse austauschen kann. Diese Kontakte in Verbindung mit der politischen Arbeit bieten

ein interessantes Fundament zur gemeinsamen Verständigung.“

Sven Tepel, Inhaber von Sven Tepel IT-Service

„DIE JUNGEN UNTERNEHMER bieten mir die Möglichkeit, Gleichgesinnte zu treffen, die ähnliche Probleme und



Chancen bei dem Aufbau und der Gründung eines Unternehmens haben oder hatten. Ich erwarte vom Verband, dass er auch weiterhin Familienunternehmer

und junge Start-ups in Deutschland unterstützt.“



# DIE **SPIELMACHER** CLOUD.

Die perfekte Aufstellung –  
SAP ist Premiumpartner des DFB.  
Mehr darüber auf [www.sap.de/dfb](http://www.sap.de/dfb)

MEHR ERREICHEN.



Insa Nagels, Assistenz der  
Geschäftsführung Nagels Druck Kempen

„Als ich nach meinem Studium im letzten Jahr an den Niederrhein zurückkam, fehlte mir Kontakt zu Gleichgesinnten vor Ort. Darum suchte ich nach einer



Plattform, die es mir ermöglicht, mich mit jungen Unternehmern auszutauschen und von den Erfahrungen anderer Unternehmer zu hören. Für DIE

JUNGEN UNTERNEHMER habe ich mich entschieden, weil ich mich mit der Ausrichtung des Verbands identifizieren kann. Ich erwarte spannende Gespräche, viele neue Kontakte und eine starke Interessenvertretung in der Politik.“

Felix Droste, Geschäftsführer Droste Verlag GmbH

„Bei der Bundestagswahl 2013 gingen fast 10 Prozent bürgerlicher Stimmen mit FDP und AFD unter. Die SPD hatte in ihrem Wahlprogramm eine Vermögensteuer für Privatvermögen und zusätzlich für Betriebsvermögen angedroht.

Da die wirtschaftliche Vernunft in die



außerparlamentarische Opposition geraten ist, war es besonders wichtig, eine wirksame Kampagne gegen dieses Steuerszenario zu starten.

Ich erinnere mich gut an das Gespräch bei einem Zusammentreffen mit Herrn Goebel im Industrie-Club, bei dem mir Herr Goebel die eindrucksvolle Kampagne des Verbands DIE FAMILIENUNTERNEHMER gegen die Vermögensteuer schilderte. In diesem Moment entschloss ich mich, dem Verband beizutreten.“

Jochen Wilckens, Geschäftsführer COLONIA Elektromontagen GmbH & Co. KG



„Ich unterstütze die Arbeit des Verbandes mit meiner Mitgliedschaft und pflege im Rahmen der interessanten Veranstaltungen den Informations-

und Erfahrungsaustausch mit anderen Unternehmern. Ich wünsche mir, dass der Verband als starke Stimme der Familienunternehmer in Deutschland in dem politisch schwierigem Umfeld so wahrgenommen wird, dass die unternehmerischen Rahmenbedingungen sich zumindest nicht weiter verschlechtern.“

Dirk Schäfer, Geschäftsführender Gesellschafter ANTEON Immobilien GmbH & Co. KG

„Von unserem Verband erwarte ich, dass er uns allen eine professionelle Plattform zum Austausch bietet und uns mit einem Informations-Mix versorgt, der uns Unternehmer auch in unserem Verantwortungsbewusstsein für unser



tägliches Tun voranbringt. Ich möchte, in diesem Kreis Menschen treffen, die Unternehmergeist haben und andere an ihren Erfahrungen teilhaben lassen. Ich lebe mein Unternehmen im wahrsten Sinne des Wortes und schätze den engagierten Austausch untereinander bei den vielfältigen gemeinsamen Veranstaltungen.“

V e r m ö g e n s m a n a g e m e n t • F i n a n c i a l M a r k e t s • A s s e t S e r v i c i n g

Es gibt Unternehmer und Bankiers. Wir sind beides.



Erfolgreiche Unternehmer handeln vorausschauend und verantwortungsbewusst. Dies ist uns sehr vertraut. Schließlich stehen wir als Privatbankiers selbst in der Haftung für unsere Entscheidungen. So schätzen unsere Kunden nicht nur die unabhängige und persönliche Beratung, sondern auch unsere unternehmerische Haltung. [www.hauck-aufhaeuser.de](http://www.hauck-aufhaeuser.de)



HAUCK & AUFHÄUSER

PRIVATBANKIERS SEIT 1796

Düsseldorf

Thomas Kleffmann 02 11 / 30 12 36-60 01

# BILDERBUCH

## BEWEGTE BILDER

Von den vielen Ereignissen, Besuchen und Veranstaltungen von **DIE FAMILIENUNTERNEHMER** und **DIE JUNGEN UNTERNEHMER** des Jahres 2014 hier ein kleiner Ausschnitt.

Klausurtagung  
in Maastricht



Wissenschaft  
trifft Wirtschaft



Arbeit am Jahresprogramm



Kleine Stärkung zwischendurch

## Neujahrsempfang im Industrie-Club Düsseldorf



Volles Haus beim Neujahrsempfang 2014



Friedrich Merz referierte über:  
„Europäisch-amerikanische Freundschaft 2.0 – Zwänge und Erwartungen“



Vorstand mit Friedrich Merz

## Vortrag im Hyatt: Ich bin so frei!



Provokante Rede:  
Birgit Kelle sprach in der Pebble's Bar im Düsseldorfer Hotel Hyatt über „Political Correctness“

## Traditionelles Spargelessen



Gruppenbild mit Damen



Doppelspitze



Aus Berlin zu Gast: Hauptgeschäftsführer Albrecht von der Hagen

## Willkommen im Club



Neue Mitglieder im Gespräch



Herzlich willkommen

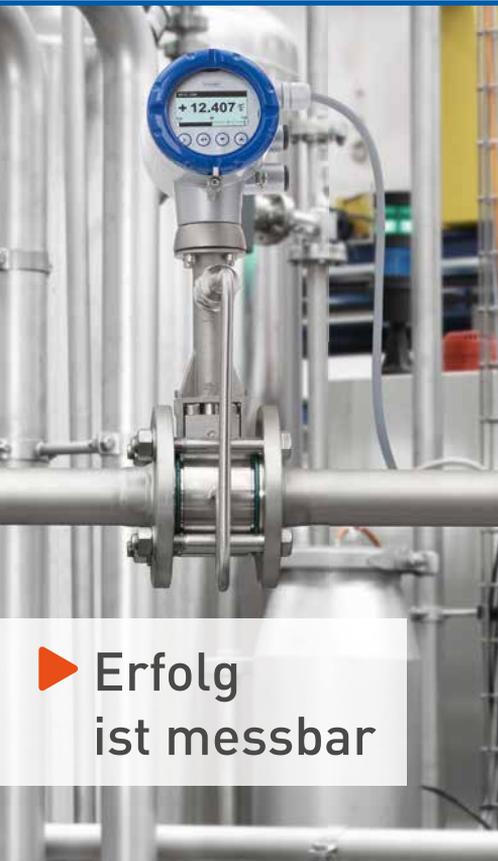


Generationen im Gespräch

## Sparkasse Wuppertal: Ist Basel III der Anfang vom Ende des Bankkredits für den Mittelstand?



Präsenz im Bergischen Land



▶ Erfolg  
ist messbar

**KROHNE**

▶ *achieve more*

### ▶ Innovationen aus Duisburg weltweit im Einsatz

1921 in Duisburg als 3-Mann-Betrieb gegründet, gehört KROHNE heute zu den Marktführern für industrielle Prozessmesstechnik. Das international tätige Unternehmen mit über 3.200 Mitarbeitern bietet Lösungen zur Messung von Durchfluss, Füllstand, Druck und Temperatur sowie für Prozessanalytik.

Weltweit steht der Name KROHNE für Innovation und höchste Produktqualität. So trägt auch der neue OPTISWIRL 4200 – das erste Wirbelfrequenz-Durchflussmessgerät speziell für die Energie-Messung – zu diesem Ruf bei.

Weitere Informationen  
finden Sie auf  
unserer Website.



[www.krohne.com](http://www.krohne.com)

## Betriebsbesichtigung: Steigenberger Parkhotel



Ein Grand Hotel mit Weltruf

Angeregte  
Diskussionen bei  
der Besichtigung  
des Steigenberger  
Parkhotels



Hoteldirektor Michael Kain zeigt: „Hier geht's lang!“



## Business Lunch in Düsseldorf



Business Lunch in Düsseldorf, Frühjahr 2014  
Im Gespräch mit OB-Kandidat Thomas Geisel



Sie möchten mehr erfahren?  
Rufen Sie uns an:

**InterFinanz GmbH**

Tersteegenstraße 28  
40474 Düsseldorf

Tel.: +49 (0)211-16 80 20

Ansprechpartner Xaver Zimmerer  
zimmerer@interfinanz.com

Fordern Sie kostenlos unseren  
aktuellen Jahresbericht an!

[www.interfinanz.com](http://www.interfinanz.com)

Beratung bei Kauf und Verkauf von Unternehmen

### Der Pionier der deutschen M&A-Branche

**Mehr als 50 Jahre Erfahrung aus 1250  
erfolgreichen Unternehmensverkäufen**

Die InterFinanz wurde 1958 von Dr. h.c. Walter Scheel, Gerhard Kienbaum und Prof. Dr. Dr. h.c. Carl Zimmerer gegründet und wird heute von Xaver Zimmerer (Sohn von Carl Zimmerer), Georg Bierich, Karsten Bitzer, Christian Kollmann und Dr. Wolfgang Mörsdorf geführt.

Wir sind damit nicht nur eines der ältesten, sondern auch eines der führenden M&A-Beratungshäuser für mittelständische Unternehmensverkäufe und Unternehmenskäufe in Deutschland. Die von uns weltweit begleiteten Unternehmenstransaktionen betreffen Umsatzgrößenordnungen zwischen 5 und 500 Mio Euro.

Aufgrund unserer jahrzehntelangen Beratungstätigkeit verfügen wir über Expertise in nahezu allen wichtigen Branchen. Unser eingespieltes Beraterteam ist im Schnitt seit über 20 Jahren bei der InterFinanz tätig.



**INTERFINANZ**

Breuninger



Aufmerksames Zuhören bei dem Vortrag über das Einkaufsverhalten von Großstädtern

Erfolgreiche **Familien**unternehmen nutzen ihre Geschichte: Für einen erfolgreiche Generationenübergang, für die Bewahrung Ihrer unverwechselbaren **Unternehmen**sidentität und für das Marketing. Familienunternehmen entstehen erst durch ihre Geschichte und **brauchen** sie als Basis für eine erfolgreiche Zukunft. Wir schreiben professionell und spannend die **Geschichte** Ihres Unternehmens und Ihrer Familie. Kontaktieren Sie mich: Dr. Dirk Reder 0221/168 046-21 oder [rededer@geschichtsbuero.de](mailto:rededer@geschichtsbuero.de) (Mitglied von DIE FAMILIENUNTERNEHMER – ASU)



DIE FAMILIENUNTERNEHMER bei Breuning

Patrick Trentlein  
INTERIOR

home of  
sleep.

## Neueröffnung

unseres  
Flagship-Stores  
»SCHRAMM«

»Dorfresidenz Am Pfarrgarten«  
Dorfstr. 1a, 40667 Meerbusch

**SCHRAMM**<sup>®</sup>

*Christian Fischbacher*

ST. GALLEN - SWITZERLAND  
EST. 1819

Schüler im Chefsessel



Unser Erfolgsprojekt: Schüler im Chefsessel

tatkräftig  
richtungsweisend  
objektiv

weitsichtig  
engagiert

Wir sind für Sie,  
wie wir sind.

**TROWE. Versicherungen,  
Erfahrung und Unabhängigkeit  
seit 1950.**

Mit rund 100 Mitarbeitern an 5 Standorten  
in Deutschland und einem weltweiten  
Netzwerk vertreten wir Ihre Interessen –  
wo auch immer Sie uns brauchen.

**Wir freuen uns darauf,  
Sie kennen zu lernen.**

[www.trowe.de](http://www.trowe.de)

**TROWE**

Risiko- und Versicherungsmanagement

## Gründerpreis: Vorentscheid in Wuppertal



v. l.: Kai Teute, stellvertretender Bundesvorsitzender von DIE JUNGEN UNTERNEHMER mit den drei Gewinnern Dirk Müller-Remus, Frantz Konzen, Marius Rosenberg und Christian Tschärke, Vorstand von DIE JUNGEN UNTERNEHMER, Regionalkreis Niederrhein



Weltweit **bewährte**  
Dampftechnologie

Worldwide **proven**  
steam technology

- 1** Dampf in **Sekundenschnelle** verfügbar  
*Steam availability within seconds*
- 2** Kostenreduzierung um bis zu **30%**  
*Reduction in costs by up to 30%*
- 3** Bis zu **102%** feuerungstechnischer Wirkungsgrad mit zweitem Wärmetauscher  
*Up to 102% combustion efficiency with 2nd heat exchanger*



## Golfturnier im Golfpark Meerbusch



Kleine Stärkung bei  
guten Gesprächen



Echte Teamleistung

# ROTTHEGE | WASSERMANN

RECHTSANWÄLTE ▪ WIRTSCHAFTSPRÜFER ▪ STEUERBERATER



## NUR WER SICH WIRKLICH VERSTEHT, KANN SICH VERTRAUEN.

Wir verstehen die besonderen Belange der Familienunternehmen an Rhein und Ruhr.

Seit vielen Jahren begleiten wir Familienunternehmer beim Kauf und Verkauf von Unternehmen und bei der Unternehmensnachfolge, interdisziplinär und kompetent, national und international.

Das zielführende Gespräch, die persönliche Nähe und das tiefe Verständnis für die Herausforderungen, denen sich gerade Familienunternehmer stellen, sind Mittelpunkt unseres Handelns.

### DÜSSELDORF

Graf-Adolf-Platz 15  
D-40213 Düsseldorf  
Telefon: +49 (0)211.955 991 0  
Fax: +49 (0)211.955 991 29

### ESSEN

Rüttenscheider Str. 199  
D-45131 Essen  
Telefon: +49 (0)201.842 190  
Fax: +49 (0)201.842 1922

[INFO@ROTTHEGE.COM](mailto:INFO@ROTTHEGE.COM) | [WWW.ROTTHEGE.COM](http://WWW.ROTTHEGE.COM)



# EIN STARKER LANDESVERBAND DIE FAMILIEN- UNTERNEHMER IN NRW

Der stärkste Landesverband von **DIE FAMILIENUNTERNEHMER** sitzt in Nordrhein-Westfalen. Der NRW-Landesverband bildet die Schnittstelle zwischen dem Bundesverband und den 10 Regionalkreisen. Geleitet wird er seit Anfang 2013 von Thomas Rick, Düsseldorfer Familienunternehmer der 3. Generation, und seinen Vorstandskollegen Heike Cohausz, Dr. Georg Rotthege, Carsten Schwenecker, Manfred Hesse, dem NRW-Vorsitzenden von **DIE JUNGEN UNTERNEHMER**, Dirk Brenschede aus Hamm sowie seinem Stellvertreter Philippe Steiner.

Der NRW-Vorstand legt den Schwerpunkt seiner Tätigkeit – neben der sehr intensiven Unterstützung der Regionalkreise und dem Informations- und Erfahrungsaustausch – auf die politische Arbeit. Insbesondere

die kritische Begleitung der geplanten Novellierung des Unternehmensstrafrechts hat der NRW-Vorstand auf seine Agenda gesetzt. Hintergrund: Im Herbst 2013 stellte der nordrhein-westfälische Justizminister einen Gesetzentwurf vor, mit dem künftig nicht nur der individuell schuldhaft Handelnde, sondern auch Unternehmen und Vereine strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden können. Dies soll durch den Bruch des individuellen Schuldprinzips erreicht werden.

Thomas Rick betont, dass gerade für Familienunternehmer das geplante Gesetz schwerwiegende Folgen hätte. Er setzt sich dafür ein, dass die rechtliche Problematik der NRW-Gesetzesinitiative (u.a. Verletzung verfassungsrechtlicher Garantien) sowie die Konsequenzen für Unternehmer

in den Medien und den zuständigen Gremien stärker kommuniziert werden. Zu eben diesem Thema folgte Rick – erst vor Kurzem – einer Einladung der FDP zum Werkstattgespräch (“Unternehmensstrafrecht, nein danke?“) in den Düsseldorfer Landtag.

Thomas Rick erklärt dazu: „Wir sind unabhängig und suchen den Kontakt auch zu allen anderen demokratischen Parteien. Die Zusammenarbeit gestaltet sich jedoch sehr unterschiedlich. Gerade mit der SPD, die uns bekanntlich nicht so nahe steht, würden wir gerne – vor allem kontrovers – diskutieren. Bedauerlicherweise entzieht sich die SPD, einschließlich der NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft, dem von uns gesuchten und gewünschten Dialog.“

Eine Ausnahme bildet Thomas Geisel (SPD), der neue Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf, den Thomas Rick – auch gemeinsam mit Andreas Oehme, Vorstand von DIE FAMILIENUNTERNEHMER, Regionalkreis Niederrhein - bereits mehrmals zum informellen Meinungsaustausch traf.

Bei den konstruktiven Treffen wurde moniert, dass die Wirtschaftspolitik der Landeshauptstadt den Mittelstand zu wenig unterstütze und gegenüber Großunternehmen sogar deutlich benachteilige. Besonders bei Bauanträgen wünschen sich die Familienunternehmer eine zügigere Bearbeitung, weniger Bürokratie und die gleiche Aufmerksamkeit, die Konzerne genießen.

Auf der Agenda für das nächste Jahr steht die NRW-Landeskonferenz im Sauerland. Sie dient den Regionalvorständen als Plattform, sich auszutauschen und den NRW-Landesverband noch erfolgreicher zu machen. „Wir werden neue Veranstaltungsformate kreieren, Erfahrungen diskutieren und die politische Arbeit forcieren“, verkündet Rick.



Thomas Rick im Düsseldorfer Landtag: Bei einem Werkstattgespräch, das auf Einladung der FDP im Düsseldorfer Landtag stattfand, sprach Thomas Rick mit Politikern und Rechtsexperten, wie Professor Dr. Jürgen Wessing, Lehrbeauftragter an der Heinrich-Heine-Universität, Klaus Leipold, Fachanwalt für Strafrecht und Lehrbeauftragter an der Ludwig-Maximilians-Universität, u.a. über die rechtliche Problematik der Gesetzesinitiative zum Unternehmensstrafrecht.

# DIE JUNGEN UNTERNEHMER: KLUB DER GRÜNDER – RÜCKENWIND FÜR START-UPS

Deutschland braucht mutige Gründer mit frischen Konzepten und neuen, marktfähigen Ideen! Damit Start-ups sich am Markt durchsetzen und nachhaltig etablieren können, benötigen die meist noch jungen Unternehmer in vielfacher Hinsicht Unterstützung. Die bietet der Klub der Gründer, den der Verband DIE JUNGEN UNTERNEHMER ins Leben gerufen hat. Auf den Klub-Events treffen sich in lockerer Atmosphäre junge Gründer, die mit Gleichgesinnten Erfahrungen austauschen und Antworten auf die Fragen bekommen, die in erster Linie Gründerinnen und Gründer bewegen. So bildet sich eine stabile Austauschplattform, die für junge Unternehmerinnen und Unternehmer besonders wertvoll ist.

Doch erfolgreiche Wachstumsstrategien entstehen – trotz aller Geistesblitze

– nicht über Nacht, sondern müssen systematisch entwickelt und strategisch ausgebaut werden. Dazu bedarf es neben dem Austausch auch der Unterstützung durch erfahrene Unternehmer, die mit ihrem Know-how und mit Gründerkapital zum Erfolg der Newcomer beitragen können.

Um den praxisnahen Austausch zwischen den Gründern und bereits etablierten Unternehmern zu ermöglichen, bietet der Klub zahlreiche Events und Veranstaltungen an.

Paolo Anania, Vorstandsmitglied von DIE JUNGEN UNTERNEHMER im Regionalkreis Niederrhein und selbst Gründer, organisiert im Team mit Christian Manthey, dem Vorsitzenden der Kommission Gründer und Innovation bei DIE JUNGEN UNTERNEHMER, regelmäßig Seminare, Vorträge und

Informationsabende. Auf der Agenda stehen Themen wie "Beteiligungsmodelle für Mitarbeiter", "erfolgreiches Online-Marketing", "Lean-Start-up-Methoden" sowie zahlreiche weitere Veranstaltungen. Trotz aller Fachvorträge kommen auch entspannte Events nicht zu kurz. Anania erklärt: „Im April ist ein gemeinsames Gründerkochen geplant. Jeder bringt seine Wunsch-Zutaten mit und dann wird aus dem, was da ist, gemeinsam ein wohlschmeckendes Gericht zubereitet.“

Dass viele Veranstaltungen in der Landeshauptstadt stattfinden, ist kein Zufall: Vor allem im Bereich der neuen Medien ist in Düsseldorf seit Jahren eine der erfolgreichsten Gründerszenen aktiv; viele Internet- und Mobile-Start-ups wurden hier aus der Taufe gehoben. Mit



Paolo Anania und Christian Manthey



fifty  
nine  
bar

COCKTAILS, ENTERTAINMENT & MORE



bar fifty nine im  
INTERCONTINENTAL DÜSSELDORF  
Königsallee 59, 40215 Düsseldorf, Germany  
Tel: +49 (0)211 82 85 0  
duesseldorf@ihg.com  
www.duesseldorf.intercontinental.com



INTERCONTINENTAL®  
DÜSSELDORF

In over 170 locations across the globe including HONG KONG • LONDON • NEW YORK • PARIS

Playern wie Vodafone, E-Plus oder Sony Ericsson hat sich die Rheinmetropole inzwischen in ganz Deutschland als „Mobile Capital“ einen Namen gemacht.

Neben den Aktivitäten im Klub der Gründer beteiligen sich DIE JUNGEN UNTERNEHMER, Regionalkreis Niederrhein, auch an bundesweiten Projekten zur gezielten Förderung von Start-ups. So holte Vorstandsmitglied Christian Tscharke einen von drei regionalen Vorentscheiden für den Gründerpreis “invention – der Gründerpreis der deutschen Familienunternehmen” nach Wuppertal. Der Preis wird von DIE JUNGEN UNTERNEHMER in Kooperation mit der Tageszeitung DIE WELT in diesem Jahr erstmalig verliehen.

Der Wettbewerb verläuft in drei Runden. Bei den regionalen Vorentscheiden in Hamburg, München und Wuppertal präsentieren die Bewerber ihre innovativen Geschäftsideen vor einer regionalen Jury. Diese wählen jeweils drei Unternehmer, die am 27. November in Berlin vor einer hochkarätig besetzten Jury (u.a. mit Dr. August Oetker, Dr. Stephanie Caspar, Verlagsgeschäftsführerin der Welt Gruppe), Investoren und einem ausgewähltem Publikum ihr Unternehmenskonzept darstellen können.

Der Gewinner erhält ein Preisgeld von 20.000 Euro; darüber hinaus erwartet ihn – ebenso wie den Zweit- und Drittplatzierten – ein einjähriges Mentoring durch einen erfahrenen Unternehmer. Christian Manthey resümiert: “Wir bringen

die Start-up Szene mit etablierten Unternehmern ins Gespräch, um Ideen und Erfahrungen zu diskutieren und Kompetenzen auszutauschen.” Deutschland braucht Gründer. Sie stehen – wie die Familienunternehmer heute – für Wachstum und Beschäftigung von morgen.

**Weitere Infos unter:**  
[www.klub-der-gruender.eu](http://www.klub-der-gruender.eu)

#### MITMACHEN? VERANSTALTUNGEN BESUCHEN?



Ansprechpartner ist:  
Paolo Anania, Vorstand von  
DIE JUNGEN UNTERNEHMER,  
Regionalkreis Niederrhein  
Tel. 02 11 15 76 77-0  
[pa@granpasso.de](mailto:pa@granpasso.de)

Paolo Anania ist selbst Gründer und gehört zur Geschäftsführung von Granpasso - smart consulting for the digital age.

# bulthaup



Purismus. Sinnlichkeit. Intelligenz.  
Mehr über die Faszination der bulthaup Küche erfahren Sie  
bei Ihrem bulthaup Partner in der Plange Mühle, Düsseldorf.  
[www.bulthaup-im-hafen.de](http://www.bulthaup-im-hafen.de)

## bulthaup im hafen

Selders Kücheneinrichtung GmbH  
Plange Mühle 1  
40221 Düsseldorf  
Tel. 0211 3033919  
[kontakt@bulthaup-im-hafen.de](mailto:kontakt@bulthaup-im-hafen.de)

# RENTE MIT 63 – ROLLE RÜCKWÄRTS

Die Renten- und Arbeitsmarktpolitik der Großen Koalition bot den Verbänden DIE FAMILIENUNTERNEHMER und DIE JUNGEN UNTERNEHMER in diesem Jahr reichlich Anlass, um für die Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft und Generationengerechtigkeit einzutreten: Ob Rentenreform oder der flächendeckende Mindestlohn – der Staat reguliert in immer mehr Bereiche hinein, verteilt freigiebig Wohltaten und ignoriert die demografischen Fakten.

„Die Rentenreform macht die Jungen zum Zahlmeister und klaut uns dazu noch die Fachkräfte. Gegen diese Politik haben unsere Verbände mit der Kampagne ‚Rente mit 63 – Rolle rückwärts‘ lautstark protestiert“, sagt Lencke Wischhusen, Bundesvorsitzende von DIE JUNGEN UNTERNEHMER und fordert: „Wir brauchen endlich eine zukunftsgewandte Politik, die auf eine faire Lastenverteilung zwischen den Generationen setzt und mehr politische Mitsprache für junge Menschen ermöglicht.“

Durch die Rente mit 63 können allein aus den Jahrgängen 1951 und 1952 bis zu 340.000 Versicherte in den kommenden zwei Jahren abschlagsfrei in den vorgezogenen Ruhestand gehen. Das ist fast das Siebenfache der Schätzung der Bundesregierung – mit entsprechenden Auswirkungen für die Unternehmen und die Rentenkasse. Nachdem hier die Reserven bereits in drei Jahren geplündert sein werden, sind Beitrags- und Steuererhöhungen unausweichlich. Die Zeche zahlt am Ende die junge Generation. Sie muss länger arbeiten, mehr einbezahlen und bekommt Ende weniger raus.



Foto: © DIE JUNGEN UNTERNEHMER/Anne Kreuz Fotografie

Aktion mit Symbolkraft: Viele Familienbetriebe müssen ihre älteren hochqualifizierten Fachkräfte frühzeitig ziehen lassen

# BAUNTERNEHMER UND PROJEKTENTWICKLER IN STRAELEN UND DÜSSELDORF

UNSERE IN PLANUNG UND IN BAU BEFINDLICHEN OBJEKTE



**TECKLENBURG**  
SEIT 1878



Unsere Protestaktion vor dem Arbeitsministerium in Berlin machte Schlagzeilen

Die breit angelegten Kampagne ‚Rente mit 63 – Rolle rückwärts‘ warnte auf vielfältigen Wegen vor diesen fatalen Folgen: DIE JUNGEN UNTERNEHMER demonstrierten für mehr Mitsprache und Generationengerechtigkeit vor dem Arbeitsministerium und schafften es mit ihrem Protest in die relevanten bundesweiten Nachrichtensendungen.

Am Dresdner Elbufer ließen DIE FAMILIENUNTERNEHMER und DIE JUNGEN UNTERNEHMER bei den Familienunternehmer-Tagen 2014 hunderte Luftballons aufsteigen. Die Ballons standen für die Facharbeiter, die den Betrieben durch die Rentenreform verloren gehen. Lutz Goebel, Präsident von DIE FAMILIENUNTERNEHMER mahnt: „Die erfahrenen Mitarbeiter werden vom Wind der Großen Koalition aus unseren Betrieben herausgeweht und verschwinden in den dunklen Wolken der Rentenpolitik. Die Rente mit 63 ist Gift für unsere Betriebe und die gesamte Volkswirtschaft.“

Mit großem persönlichem Engagement absolvierten die Verbandschefs zahlreiche TV-Auftritte, Radio- und Zeitungsinterviews. Flankierend trugen auch die vielen Kommentare und Leserbriefe der Landes- und Regionalvorsitzenden sowie engagierter Unternehmer in den Lokalmedien dazu bei, unsere Positionen in die Öffentlichkeit zu tragen und eine kritische Stimmung gegenüber der rückwärtsgewandten Renten- und Arbeitsmarktpolitik der Großen Koalition herbeizuführen.

„Auch wenn die Rente mit 63 für Teile der Bevölkerung verabschiedet wurde, werden wir weiter für eine generelle Kopplung des Renteneintrittsalters an die steigende Lebenserwartung kämpfen“, so Lencke Wischhusen. „Unsere Vorstellung von einer generationengerechten Lösung ist: Zwei Drittel der zusätzlichen Lebenszeit soll länger gearbeitet werden, um den längeren Ruhestand zu finanzieren. Im Gegenzug wird ein Drittel der längeren Lebenszeit als zusätzlicher Ruhestand genossen.“

„Für meine Finanzierung brauche ich eine Bank, auf die Verlass ist. Nicht nur dann, wenn es gut läuft.“

Sprechen Sie jetzt mit einem unserer Firmenkundenbetreuer.

*Leistung aus Leidenschaft*

Deutsche Bank  
Firmenkunden Finanzierung

---

- Individuell zugeschnittene Finanzierungslösungen
  - Zugang zu öffentlichen Fördermitteln
  - Umfangreiche Branchenkenntnis
- 



# GÄSTELISTE

## NACHT DER FAMILIENUNTERNEHMER

Achenbach, Benjamin

Albrecht, Petra

Baronetti, Monika Patrizia

Beese, Sabine

Begale, Christina

Beller, Nina

Blank, Eva

Blumenthal, Gert

Blumenthal, Ingrid

Bönnen, Horst

Bönnen, Manuela

Brauner, Mathias

Brauner, Claudia

Bruck, Sven

Büsselberg, Dr. Renate

Büsselberg, Dr. Hans Joachim

Castrillon, Cristina

Coeuret, Lydia

Cohausz, Heike

Cohausz, Prof. Dr. Helge B.

Cramer, Claus

Cramer, Dr. Regine

Diekmann, Ulrich

Diekmann, Claudia

Döll, Jürgen

Döll, Petra

Droste, Felix

Droste-Deselaers, Claudia

Duran, Sarikaya

Ebadzadeh-Alipour, Leila

Emonts, Markus

Even, Hans-Jürgen

Even, Thomas

Even, Simone

Evers, Dick

Falk, Florian

Fußangel, Hans-Georg

Gehling, Sandra

Gehling, Dirk

Gienanth, Freifrau Dr. Alexa von

Gienanth-Funghi, Freifrau Elisabeth von

Gimmy, Marc

Gimmy, Anke



**JOHANNES HUNDT**

WWW.HUNDT-SCHMUCK.DE  
TEL 02129-958270

Glunz, Maren  
Gongoll, Thomas  
Gongoll, Valentin  
Gongoll, Beate  
Goosens, Bernd  
Goossens, Anja  
Goteni, Dr. Malcom  
Götzen, Dr. Reiner  
Götzen, Helene  
Grewe, Tobias  
Grillo, Rainer  
Grillo, Ulrike  
Gröblichhoff, Dr. Stefan  
Grüber, Lothar  
Grüber, Heike

Haak, Rene  
Hager, Patrick  
Hager, Dr. Deborah  
Hahn, Walter  
Hahn, Michael  
Hahn, Christa  
Harbig, Johannes  
Heckmanns, Alexander  
Heckmanns, Ines  
Heill, Susan von  
Holzwarth, Jochen  
Hundt, Johannes  
Hundt, Petra  
Ilgner, Detlef

Betten Bettsysteme Matratzen Bettwäsche Zudecken Kopfkissen Frottierwaren Betten Bettsysteme Matratzen



doernenburg-marketing.de

einfach  
besser  
schlafen

# BETTEN Hönscheidt

[www.betten-hoenscheidt.de](http://www.betten-hoenscheidt.de)

Schadowstraße 82  
40212 Düsseldorf

... und auch am Carlsplatz  
Benrather Straße 9  
40213 Düsseldorf

Betten Bettsysteme Matratzen Bettwäsche Zudecken Kopfkissen Frottierwaren Betten Bettsysteme Matratzen

Jäger, Anke  
Jäger, Janina  
Junker, Prof. Dr. Michael

Kaven, Cornelia  
Kloepfel, Marc  
Krebs, Holger  
Krebs, Heike  
Kreuder, Ernst  
Kreuder, Christine  
Krieg, Mathias  
Krieg, Anika  
Kröner, Frerich  
Kröner, Vanessa

Lenz, Dr. Christoph  
Loll, Hendrik  
Lopez-Coronado, Elena  
Lux, Ingo  
Lux, Sandra

Mangone, Roberto  
Marcus, Holger  
Mies, Ulrike  
Mies, Uwe  
Montag, Frank

Nahar, Tobi  
Nähser, Marcus  
Nähser, Andra  
Nöllner, Barbara

Odendahl, Franz-Josef  
Odendahl, Claudia  
Oehme, Andreas  
Oehme, Andrea  
Oelmann, Christina  
Oelmann, Michael  
Oelschläger, Frank  
Otten, Sebastian  
Otten, Elena

Pappas, Dr. Claudia  
Peters, Angela  
Przechowski, Franz  
Przechowski, Vivien  
Przechowski, Klaudia

Radner, Bozidar  
Reiners, Franz Georg  
Reiners, Elise  
Rick, Thomas  
Rittmann, Uwe  
Rittmann, Petra  
Rosenschild, Thomas  
Rotthege, Dr. Georg  
Scheffel, Anke  
Schimitzek, Dr. Peter  
Schimitzek, Hilde  
Schimitzek-Emonts, Pia  
Schrewe-Powischil, Sandra  
Schulz, Cathrin

Schulze-Sölde, Dr. Antje

Schuster, Maria

Schüttken, Thomas

Schüttken, Dagmar

Schwarz, Jörg

Stoffels, Mike

Stoffels, Christina

Stoltenberg-Lerche, Ulrike

Stoltenberg-Lerche, Sabine

Stoltenberg-Lerche, Jan

Stoltenberg-Lerche, Sven

Stolz, Jörg

Swodenk, Johannes

Swodenk, Anne

Tecklenburg, Hermann

Tecklenburg, Philipp

Tepel, Sven

Tepel, Mona

Thewes, Prof. Dr. Markus

Thewes, Barbara

Thielen, Stefan

Thielen, Bernd

Thielen, Monika

Thielen, Katja

Tscharke, Christian

Tscharke, Anne



Für Ihre Zähne nur das Beste

ZAHNARZTPRAXIS DR. ALEXA VON GIENANTH

Vautierstraße 85 · 40235 Düsseldorf · [www.ihre-zahnaerztinnen.de](http://www.ihre-zahnaerztinnen.de)



## Stetiger Wandel treibt uns an.

Die Welt des Arbeitsrechts ist ständig in Bewegung. Gar nicht so einfach, da immer mitzukommen: Hat die neueste Gesetzesänderung Auswirkungen auf Ihr Unternehmen? Inwieweit betrifft Sie das jüngste Urteil? Antworten finden Sie jetzt im neuen vangard-Blog. Unsere Experten informieren über aktuelle Entwicklungen, erklären Zusammenhänge und geben clevere Tipps – kompakt, verständlich und wann immer Sie wollen: [www.vangard.de/blog](http://www.vangard.de/blog).

Um Ihre individuelle Lösungsstrategie kümmern wir uns weiterhin lieber unter vier Augen – jetzt auch in Berlin.

**vangard**

Hamburg

Berlin

Düsseldorf

München

[www.vangard.de](http://www.vangard.de)

Ungern-Sternberg, Dr. Marie-Christine von  
Utecht, Florian Christopher

Voeking, Stephanie  
Voss-Tecklenburg, Martina

Weitzel, Jörg  
Weitzel, Bettina  
Wentzel, Carl-Christian  
Westhoff, Dr. Andre  
Westhoff, Dr. Christina

Wiebel, Mark  
Wiebel, Ines

Wieczorek, Ulrike

Windgätter, Stefan  
Windgätter, Nirmala  
Winterhoff, Richard  
Winterhoff, Corinna  
Wisskirchen, Dr. Gerlind  
Witte, Stephan  
Wrubel, Andreas  
Wrubel, Marion

Stand 14.10.2014



★  
★  
★  
Goldgewinner  
**FIABCI D'EXCELLENCE**  
Germany 2014

## WIR SUCHEN IHR GRUNDSTÜCK!

Attraktive Grundstücke bilden die Grundlage für innovative und nachhaltige Wohn- und Gewerbeprojekte. Daher sind wir ständig auf der Suche nach interessanten Angeboten. Wir suchen sowohl größere Areale für die Entwicklung von Stadtquartieren als auch kleinere Grundstücke für die schnelle Projektumsetzung. Unser Interesse gilt zentralen Lagen in der Rheinschiene wie Düsseldorf und Köln/Bonn sowie im Ruhrgebiet.

INTERBODEN. Dieser Name steht für mehr als 60 Jahre erfolgreiche Projektentwicklung, Erfahrung im Wissen um Wohnräume, Kundenwünsche und Bedürfnisse. Mit uns haben Sie einen Partner, der Ihren Wünschen und Anforderungen gerecht wird.

WIR FREUEN UNS **AUF IHR ANGEBOT!**  
T. 02102 - 91 94-130 • [angebot@interboden.de](mailto:angebot@interboden.de)  
INTERBODEN • Europaring 60 • 40878 Ratingen

[www.interboden.de](http://www.interboden.de)

 **INTERBODEN**

# Wohin die Reise geht...



**Wir können etwas für Sie tun !**

**TREUMERKUR Dr. Schmidt und Partner KG**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**TREUMERKUR KG**

Steuerberatungsgesellschaft

Hofaue 37 | D-42103 Wuppertal

Telefon: + 49 (0202) 4 59 60-0

Telefax: + 49 (0202) 4 59 60-60

[mail@treumerkur.de](mailto:mail@treumerkur.de)

[www.treumerkur.de](http://www.treumerkur.de)

**HLB** **TREUMERKUR**

# SCHAUMSÜPPCHEN VON DER JUNGEN ARTISCHOCKE

Für 4 Portionen

8 Artischocken (evtl. mehr je nach Größe),  
2 Scheiben Zitrone, 3 Schalotten (fein  
gewürfelt), 1 Knoblauchzehe (zerdrückt),  
40 g Butter, 25 g Mehl,  
750 ml Hühnerbrühe,  
250 ml Artischockenwasser, Salz,  
weißer Pfeffer, 125 ml Doppelrahm,  
1 Eigelb, 1 EL Schnittlauch

Die Artischocken mit Wasser und Zitronenscheiben aufsetzen und etwa 1/2 Stunde kochen lassen. Herausnehmen, Blätter und Heu entfernen. Die Butter erhitzen, Schalotten andünsten, Knoblauch und Mehl hineinschütten und goldgelb anschwitzen. Mit Hühnerbrühe und Artischockenkochwasser ablöschen, 25 Minuten köcheln lassen. Die Artischocken nach 10 Minuten zufügen, salzen und pfeffern und anschließend pürieren. Doppelrahm mit

Eigelb verrühren und unter Rühren in die Suppe geben. Nicht mehr kochen lassen. Abschmecken und mit Schnittlauch bestreut servieren.

Um an die zarten Herzen und Böden zu gelangen, sollen folgende Schritte helfen:

- Den Stiel möglichst nah am Blütenansatz ruckartig abdrehen, so werden harte Fasern aus dem Boden mit herausgezogen.
- Die unteren harten Blätter abbrechen.
- Den Stielansatz mit einer Zitronenscheibe direkt in Zitronenwasser legen.
- Zur Garprobe wird ein Blatt aus der Mitte gezogen. Löst es sich leicht, ist der Boden gar.
- Die hellen Blütenblätter werden nun aus der Mitte der Artischocke herausgedreht.
- Mit einem kleinen Löffel oder – noch besser – mit einem Kugelausstecher wird das sogenannte Heu vom Artischockenboden entfernt.



Rezept von Alexander Fries, Küchendirektor des InterContinental Düsseldorf

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

DIE FAMILIENUNTERNEHMER - ASU e.V.  
DIE JUNGEN UNTERNEHMER - BJU  
Charlottenstr. 24 · 10117 Berlin  
Tel.: 030 300 65-0  
kontakt@familienunternehmer.eu  
www.junge-unternehmer.eu  
www.familienunternehmer.eu

### Produktion:

WNM Wirtschaftsblatt Neue Medien GmbH

### Redaktion:

Andreas Oehme, Michael Oelmann,  
Jörg Schwarz, Anja Theby

### Kontakt:

www.familienunternehmer.eu/niederrhein  
www.junge-unternehmer.eu/niederrhein

**Grafik:** Julia Schmitz

**Titelbild:** © www.bilderbuch-Düsseldorf.de

**Druck:** Druckerei Heinz Lautemann GmbH

**Wir danken allen Inserenten und an der Produktion Beteiligten, die mit ihrem Engagement die Nacht der Familienunternehmer und die Stiftung SORRISO unterstützt haben!**

MEDIEN MIT



# WISSEN WORAUF ES ANKOMMT

Darf man sich noch einen Fehltritt leisten, wenn man sich öffentlich bekennt, mit absolutem Herzblut hinter seiner Arbeit zu stehen?

Vermutlich nicht.

Aber darf das überhaupt jemand?

Wir geben Ihrer Kommunikation die Qualität, die Sie erwarten. In jedem Medium. Ob mit oder ohne Veredelung – mit Herzblut drucken wir immer.

Druckerei Lautemann GmbH  
Tiefenbroicher Weg 26, 40472 Düsseldorf  
[www.druckerei-lautemann.de](http://www.druckerei-lautemann.de)  
Tel.: 0211/17 93400

**Lautemann**   
Exzellente Drucksachen & Papierideen

# *Back in the City:*



**Fiori Blumenstylisten GmbH**

Telefon: 0211-323 95 13

[www.fiori-blumenstylisten.de](http://www.fiori-blumenstylisten.de)

[info@fiori-blumenstylisten.de](mailto:info@fiori-blumenstylisten.de)